

Information zur Bestimmung der zellfreien fetalen DNA im mütterlichen Blut

Bei diesem Test wird mütterliches Blut untersucht, das immer auch eine geringe Menge von Erbmaterial des Kindes (DNA) enthält. Diese sogenannte zellfreie DNA kann mit aufwendigen Untersuchungen beurteilt werden. Wenn das Kind Trisomie 21 hat, findet sich vermehrt zellfreie DNA vom Chromosom 21.

Für den Test wird eine geringe Menge mütterliches Blut benötigt - ähnlich wie man sie auch für andere Laboruntersuchungen entnimmt. Mit Ausnahme der sehr seltenen Komplikationen einer Blutentnahme sind mit dem Test keine Komplikationen verbunden.

Der Test kann zwar nicht mit Sicherheit, jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit das Vorliegen einer Trisomie 21 nachweisen oder ausschließen. Wenn das Testergebnis unauffällig ist, sinkt das Risiko für Trisomie 21 auf weniger als 1 in 20.000. Bei auffälligem Testergebnis steigt das Risiko auf mehr als 99%.

Folgende Punkte müssen Sie berücksichtigen, wenn Sie sich für oder gegen den Test entscheiden:

- Der Test ist nur sinnvoll, wenn Sie das Risiko für Trisomie 21 bei Ihrem ungeborenen Kind wissen wollen
- Für den Test ist eine Blutentnahme bei der werdenden Mutter notwendig
- Das Testergebnis sagt nicht aus, ob das Kind Trisomie 21 hat oder nicht, sondern nur, ob ein sehr hohes oder ein sehr niedriges Risiko besteht
- Der Test ist auch bei Zwillingsschwangerschaften anwendbar
- Die Aussage des Tests beschränkt sich auf die Trisomie 21, Trisomie 18, Trisomie 13 und auf Anomalien der Geschlechtschromosomen
- Andere Chromosomenstörungen können derzeit mit diesem Test nicht nachgewiesen werden.
- Da bei Auffälligkeiten im Ultraschall häufig andere genetische Störungen vorliegen, welche mit diesem Test nicht nachgewiesen werden können, ist die Bestimmung der zellfreien fetalen DNA bei auffälligem Ultraschallbefund nicht sinnvoll
- Aus diesem Grund ist vor dem Test eine sehr genaue Ul-

traschalluntersuchung, wie wir sie als Ersttrimestertest durchführen, erforderlich.

- Das Testergebnis liegt nach 9 bis 14 Tagen vor
- Ein positives Testergebnis muss durch einen invasiven Test (Chorionzottenbiopsie oder Fruchtwasserentnahme) bestätigt werden
- Der Test kostet derzeit 650.- EUR. Dieser Betrag muss vor der Blutentnahme mittels Erlagschein einbezahlt bzw. direkt vor Ort mit Kredit- oder Bankomatkarte bezahlt werden. Die Kosten für den Test werden von den Sozialversicherungen nicht bezahlt und müssen von der schwangeren Frau getragen werden.

Diese Information dient nur als Vorinformation; vor dem Test ist eine ausführliche Beratung vorgesehen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie weitere Fragen haben.